



Der Bürgermeister

Fachbereich Planen und Bauen

Senatorin Joanna Hagen

Tel.: 0451 122-6000

Fax: 0451 122-951-6000

E-Mail: joanna.hagen@luebeck.de

Herrn
Volker Koß
Dorfstraße 49
23562 Lübeck

9. März 2021

Durchgangsverkehr Fahrradstraße Dorfstraße

Sehr geehrter Herr Koß,

die Verwaltung und die Selbstverwaltung benötigen für Ihr Handeln eine lebendige Gesellschaft. Ich freue mich daher sehr, dass Menschen wie Sie und selbstverständlich auch die vielen anderen in der St. Jürgen Runde so aktiv sind bzw. bleiben und nicht aufhören, sich für Ihre Belange einzusetzen. Zuweilen sind die Rahmenbedingungen tatsächlich nicht ganz einfach. Auch wenn Durchgangsverkehr zwischenzeitlich für die Einrichtung einer Tempo 30 Zone kein Ausschluss- bzw. Rückführungskriterium mehr ist, ist es unsere kommunale Aufgabe, die dort lebenden Menschen vor Lärm und Abgasen zu schützen. Allein Verbote reichen allerdings nicht, sondern wir müssen attraktive Umfahrungen auf dem Hauptverkehrsstraßennetz anbieten.

Wie Sie sich sicher erinnern können, war es für die Hansestadt Lübeck äußerst schwierig, die Dorfstraße als Fahrradstraße umzusetzen. Bis heute ist der Radverkehr eben nicht die, wie in der Verwaltungsvorschrift zur StVO gefordert, vorherrschende Verkehrsart, so dass eine öffentliche Diskussion gerade dieses Problems möglicherweise kontraproduktiv sein könnte. Allein der Hinweis, dass offensichtlich der Durchgangsverkehr in der Dorfstraße so stark ist, könnte die Fachaufsichtsbehörde in Kiel motivieren, die bisher geduldete, aber nicht regelkonform angeordnete Fahrradstraße wieder in den Fokus zu nehmen.

Mir ist daher wichtig, regelkonforme Umsetzungsstrategien zu erarbeiten, weil sie nicht angreifbar sind. Hierzu sind jedoch bauliche Maßnahmen erforderlich, die das Fahrverhalten im MIV verändern. Dazu gehört im Zusammenhang mit der Dorfstraße die Umsetzung der höhengleichen Querung des St.-Jürgen-Rings. Parallel soll das Linksabbiegen vom Mönkhofweg in den St.-Jürgen-Ring ermöglicht werden, so dass wir dann erstmalig überhaupt in

Seite 1 von 2

der Lage sein werden, die Durchfahrung durch das Wohngebiet mit geeigneten baulichen Maßnahmen zu erschweren. Ich bin zuversichtlich, dass es uns dadurch gelingen wird, den Durchgangsverkehr auf die dafür vorgesehenen Hauptverkehrsstraßen zu bringen.

Ich bitte daher um Ihr Verständnis, dass ich derzeit keine verkehrliche Verbesserung anbieten kann. Ich gehe aber davon aus, dass die höhengleiche Querung des St.-Jürgen-Rings und damit die Umfahrung Ihres Wohngebiets spätestens 2024 in Gänze umgesetzt sein wird.

Mit freundlichen Grüßen


Joanna Hagen
Bausenatorin